

Ausländisches.

Brandenburg.

Frankfurt a. d. O. — Das Fest der goldenen Hochzeit beging das Lokomotivführer a. D. Kummerische Ehepaar, Leipzigerstraße No. 25.

Bernstein. — Ein beklagenswerther Unfall hat sich hier ereignet. Der Sergeant Franz Lehmann von der 6. Kompanie des vierten Garde-Regiments zu Fuß, der in Bernstein einquartiert war, badete, obwohl es verboten war, kürzlich Abends gegen 8 Uhr mit einem Freunde in dem Jungfersee.

Crossen. — Die Leiche des in Neulau a. D. ertrunkenen Verkrüppelten Sandberg aus Crossen ist jetzt geborgen worden.

Hohen-Carzig. — Ein tödlicher Unfall ereignete sich im Mandevergelände bei Hohen-Carzig. Ein Offiziersburche des zweiten Garde-Regiments wurde von einem Pferde so unglücklich gegen den Unterleib geschlagen, daß er bald darauf unter furchtbaren Qualen verstarb.

Kadow. — Typhus ist in unserem Orte ausgebrochen und hat den ersten Todesfall hervorgerufen. Die nötigen Vorsichtsmaßregeln sind von der Behörde getroffen worden.

Jüterbog. — Seit dem 30. August verschwunden ist das 14jährige Dienstmädchen Elisabeth Hanau. Weber die Eltern noch die Dienstherrschaft können sich das Verschwinden des Mädchens erklären. Es besteht die Vermutung, daß es nach der Großstadt gelockt worden ist. Das Mädchen ist 1,45 Meter groß und hat blondes Haar. Die Polizeibehörde Jüterbog erfucht um Nachricht, falls man eine Spur der Verschwindenen findet.

Provinz Ostpreußen.

Allenstein. — Beim Viehhüten fand der Knabe Anafosty in Neu-Schiemen, Kreis Ortelburg, seinen Tod. Er band eine Peitsche an den Schwanz einer Kuh und legte sich das andere Ende in einer Schlinge um den Hals. Die Kuh wurde wild, und ehe dem Knaben Hilfe gebracht werden konnte, war er zu Tode geschleift.

Darkehmen. — Einen schweren Unfall erlitt der Befehlshaber Nieß aus Stirlitz. Der zwölf Jahre alte Junge ist von einem Pferde geschlagen worden, sodaß ihm das Nasenbein vollständig zerquetscht ist. Er befindet sich im Krankenhaus.

Liedemühl. — Ein schwerer Schadenfeuer wüthete in dem Rittergute Charlottenhof. Infolge unvorsichtiger Umgehens eines Schweißers mit einer Cigarre wurde im Viehhof ein Brand veranlaßt. Da in dem Stalle große Futtervorräthe lagerten, griff das Feuer so schnell zu sich, daß an ein Retten des Viehs nicht zu denken war. Ueber dem Stalle lagerten auf dem Schuppen die ganzen Futtervorräthe dieses Jahres. 56 Milchkuhe, 2 große Fuchthiere und 57 Stück Jungvieh sowie ein Pferd wurden ein Raub der Flammen. Der Stall brannte bis auf die Grundmauern nieder.

Friedland. — Gutbesitzer Vertun hat sein hier in der Nähe gelegenes, etwa 1600 Morgen großes Gut Stadtenberg zum Preise von 480,000 Mark an einen Herrn Duden aus Posen verkauft.

Provinz Posen.

Danzig. — Beim Batteriebau in Weichselmünde wurde der Zimmereigefelle Friedr. Schöneberg aus Brinzelau von einer Eisenplatte beschlagen und erlitt einen Mittelfußbruch.

Die Aufsichterin Antonie Schmantowski fiel beim Anmachen der Gardinen von einem Trepp und erlitt einen Knöchelbruch. Die beiden Verletzten wurden nach dem chirurgischen Stablazarett gebracht.

Bräun. — Der Malergehülfe Andreas Tolksdorf von hier hatte in der Nähe des Ueberganges der Eisenbahn nach Bräun einen eisernen Mast der elektrischen Bahn angegriffen. Hierbei kam er mit der Hand an einen der Leitungsdrahte, wodurch er einen elektrischen Schlag erhielt und von der etwa 5 Meter hohen Leiter zunächst auf einen Statenturm und dann auf die Erde fiel. Tolksdorf erlitt an der Stirne und der rechten Seite der Brust und des Beines Verletzungen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. — Der in der Adolfstraße wohnhafte Schneidermeister Brandt, eine bekannte Persönlichkeit, der auch in Hamburg ein Geschäft besitzt, schoß sich heute auf dem Kirchhof beim Diebstahl in die rechte Schläfe und war sofort tot.

Hilensburg. — Als Leiche aus dem Hafen gefischt wurde der 61jährige Postkassener Thomsen aus Schleswig, der am 21. August von Schleswig nach Schauby reiste, um seinen Sohn aufzusuchen.

Kellinghusen. — Hier wurde der Brunnenbohrer Biel verköhlte.

Als die Feuerwehr ihn aus dem Brunnen herausholte, war er schon erstickt.

Provinz Posen.

Posen. — Die Beisehung des Professors Dr. Jasse, der im vorigen Monat seinen schweren Verletzungen erlegen ist, fand am 9. September statt. Kurz vor 9 Uhr Vormittags bewegte sich der Trauerzug von der Wohnung des Entschlafenen, Wittingstraße 11, nach dem jüdischen Friedhofe. Dem Zuge folgte u. a. Oberbürgermeister Dr. Wilms, sowie die Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung.

Bromberg. — Dem Postkath Büschler dahier wurde die Verwahrung der Oberpostdirektion übertragen.

Kriewen. — Bei einem Semiter, das sich dieser Tage über Stadt und Umgebung entzünd, schlug der Blitz in das Wohnhaus des Befehlshabers Naszajnski und tödtete den dort zum Besuch weilenden Schwager Duszniski, sowie dessen dreijähriges Kind, während der 14jährige Sohn des Naszajnski schwer verletzt wurde.

Provinz Pommern.

Stettin. — Auf dem Hauptfriedhof wurde der Restaurateur Bente, Artilleriestraße 3, vergraben als Leiche aufgefunden. Neben ihm lag die Leichenschleife. Motive zur That sind bisher nicht bekannt geworden.

Der Sohn des Klempnermeisters Moed in Grabow hatte das Unglück, vom Dache des Hauses GutsMuthsstraße 23 abzufallen. Außer einem komplizierten Bruch des rechten Unterschenkels und einem Bruch des linken Oberarmes erlitt der Unglückliche noch schwere innere Verletzungen, sodaß seine Beförderung im Sanitätswagen nach dem Krankenhaus notwendig wurde.

Swinemünde. — In einer Villa an der Kulmitzstraße in Heringsdorf erschloß sich der 21jährige Kurt Silberstein aus Berlin. Das Motiv der That ist unbekannt. Es wurde bei ihm eine Pistolenkugel mit der Berliner Wohnung seiner Eltern vorgefunden.

Provinz Schlesien.

Glab. — Hier verunglückte der 55 Jahre alte Eisenbahnschaffner Wachner auf dem Hauptbahnhof dadurch, daß er von einer Rangierlokomotive angefahren und derart zur Seite geschleudert wurde, daß er sich einen Schädelbruch zuzog. Wachner hatte das Rangieren zu übernehmen und ging auf einen Rangierzug zu, während er die Maschine, welche ihn anfuhr, nicht sehen noch hören konnte. Der Verletzte wurde nach dem Krankenhaus Schelbe gebracht.

Görlitz. — Beim Rangieren von Wagen geriet auf dem Bahnhof der Güterbodenarbeiter Ernst Hilbrand zwischen die Puffer zweier Wagen und wurde zu Tode gedrückt. Die Leiche wurde nach der hiesigen Leichenhalle geschafft.

Nimptsch. — Zwei Diensthungen des Gutsbesizers Grundmann in Rudolfsdorf hiesigen Kreises verunglückten auf dem Wege durch das Feld dadurch tödtlich, daß sie von den in's Rauschen gekommenen Leitern eines Erntewagens, auf dem sie saßen, erdrückt wurden. Dem einen Jungen wurde das Genick gebrochen, dem anderen der Brustkasten eingedrückt. Der Wagen war auf eine schiefe Ebene gerathen, wodurch die schweren Ernteleitern in Unordnung kamen. Zwei Frauen, die ebenfalls auf dem Wagen saßen, kamen mit dem Schrecken davon.

Schweidnitz. — Ein Unfall ereignete sich auf der Bödenborfer Chaussee. Als der Handelsmann Wintler von hier mit einem mit Kohlen beladenen Wagen der Stadt zufuhr, bemerkte er es nicht, daß sein auf dem Wagen sitzender Bruder kopfüber hinab stürzte. Dieser fiel unter die Räder und die schwere Last ging über ihn hinweg, sodaß er auf der Stelle tot war.

Hirschberg. — In Friedeberg am Queis ist beim Uermacher Friebe ein Einbruchdiebstahl verübt worden. Es wurden für mehrere Tausend Mark Uhren, Uhretetten und Schmucksachen gestohlen. Dann versuchten die Diebe einen Brand anzulegen. Das Feuer wurde jedoch rechtzeitig bemerkt und gelöscht.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Erfurt. — Der 11jährige Schulknabe Arno Quäh, der bereits vor zwei Jahren ein Kind vom Tode des Ertrinkens gerettet hatte und dafür von den staatlichen und städtischen Behörden beschenkt und öffentlich belobt worden war, hat neuerdings abermals unter eigener Lebensgefahr ein Kind den Fluthen der Seta entrissen. Im Anschluß an den Sedanfest wurden dem müthigen Jungen vom Rektor ein Anerkennungs schreiben und ein Geldgeschenk der Regierung, ferner Geschenke von der Stadtverwaltung und der Kreischaritasverwaltung überreicht.

Falkenberg. — Die hiesige Gemeindevertretung beschloß in ihrer jüngsten Sitzung, zur Ausführung des bevorstehenden Schulneubaus eine Anleihe von 40,000 Mark aufzunehmen, die mit 2 Prozent amortisiert werden soll.

Gehberg. — Welch eingehender Pflege sich die Instrumental-

musik auf dem Thüringer Walde zu erfreuen hat, zeigte das aus Anlaß des 20jährigen Bestehens vom Musikverein in Gehberg veranstaltete Musikfest.

Gotha. — Hier hat sich ein Eisenbahnunfall ereignet, der den Bau von Beamtenwohnungen in der Nähe der Eisenbahn bezweckt.

Halle A. S. — Auf dem Eberschen Gut im nahen Schiepzig brach in einer Scheune Feuer aus, das sich über sämtliche Wirtschaftsgebäude verbreitete. Die Scheune und die Stallungen wurden vernichtet, ebenso die beträchtlichen Erntevorräthe. Der Schaden, der durch Verleserung gedeckt ist, wird auf 100,000 Mark geschätzt.

Heiligenstadt. — In Heiligenstadt sind zwölf Geflügel niedergebrannt.

Rheinland und Westfalen.

Düsseldorf. — In dem Keller des Hauses Karstraße 151 wurde die Leiche des dort wohnenden Maurerpoliers Hermann Falck aufgefunden. Der Mann wollte nach täglicher Gewohnheit sein Werkzeug ablegen und stürzte infolge eines Fehltrittes die Kellertreppe hinab, wo er mit gebrochenem Genick liegen blieb. Der Mann hinterläßt eine Wittve mit sieben Kindern.

Gemünd. — Die evangelische Gemeinde Gemünd feierte das Fest ihres 300-jährigen Bestehens. Als Vertreter der Provinzialsynode und des Konfistoriums nahmen daran Generalinspektor Dr. Umbreit, Koblenz und Superintendent Terling in Duisburg theil.

Herne. — Kurz vor Beendigung der Morgenschicht in der Grube der Fehde „Schamrock“ wurde der Bergmann Jakob Preuß von einem herabfallenden großen Gesteinsblock getroffen. Kameraden, die ihn freigelegt hatten, fanden, daß er bereits tot war. Ein Genickbruch sowie innere Verletzungen hatten seinem Leben ein Ziel gesetzt.

Hörde. — Der siebenjährige Sohn des Oberschaffners Meyer wurde von einem anderen Knaben mit einer Kartoffelgabel auf den Kopf geschlagen. Die Eisenzähne drangen tief in die Schädeldecke ein und der Verletzte mußte unverzüglich ins katholische Krankenhaus gebracht werden, wo die Wunden vernäht wurden.

Horsel-Gemfcher. — In der Gemfcher ertrank ein das 6 Jahre alte Kind des Kaufmanns Dietmann. Das Kind war beim Spielen in die Escher gestürzt. Nur mit Mühe konnte die Leiche geborgen werden.

Kirschderne. — Am hellen Tage drangen Diebe in die Wohnung der Wittve Sch. hier selbst und entwendeten der alleinlebenden etwa 70 Jahre alten Frau das gesammelte leuer ersparte Geld in Höhe von 190 Mark, sowie eine Herren- und eine Damensackenuhr.

Homburg. — In Bonn, wo er seit zwei Jahren als Rentner lebte, starb der frühere Beigeordnete der Gemeinde Homburg, Julius Stodt, Mitinhaber der Mühlenfirma Stodt & Hausmann, der sich um die Entmündelung der Gemeinde Homburg, speziell aber um den Rheinbrückenbau, sehr große Verdienste erworben hatte. Kränkungen und Entlassungen, die er in Homburg erlitt, veranlaßten ihn, sich vor zwei Jahren nach Bonn zurückzuziehen.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Goslar. — Der erst kürzlich zum Senator gewählte Fabrikant Albert Hille ist nach kurzer Krankheit im Alter von 67 Jahren gestorben. Der Verstorbene hat den städtischen Kollegen seit dem Jahre 1886 angehört, zuletzt als Bürgerverordneter, Wortführer und Senator.

Grasleben. — Der bisherige Direktor des hiesigen Rathauses, Othmar Grumer, der früher auch Pächter des Hotels „Englischer Hof“ in Mülhausen i. Th. war, hat sich in diesem Hotel erhängt.

Ingeleben. — Der Pferdebesitzer Heinrich Rahmann, der im Dienste des Gutsbesizers Siemann dahier steht, war damit beschäftigt, mit einer Nachbarte die auf dem Ader liegen gebliebenen Aehren zusammenzufahren. Mittags auf dem Heimwege ging das Pferd durch, das in rasendem Galopp nach dem Dorfe lief. Der Befehlshaber Gattmirtschalk gegenüber kam es zur Katastrophe: Rahmann wurde von der Nachbarte heruntergeschleudert und verlegte sich am Kopfe und an den Händen. Das landwirtschaftliche Geräthe ist unbrauchbar geworden.

Königs-Lutter. — Die dem Begründer der Sirius-Desigelfabrik, Tiefbauunternehmer Heinrich Müller, gehörende Maschinenfabrik ist für 18,000 Mark in den Besitz eines Herrn Milius aus Hannover übergegangen. Dieser beabsichtigt, den Betrieb durch die Fabrikation von Krafthämern, Schleifapparaten ufm. zu erweitern.

Lehr. — Vom Amtsgericht Ribdagshausen wurde die Entmündigung des Adernmanns Hugo Hoppe dahier wegen Trunkenheit verfügt.

Mecklenburg.

Schwärin. — Sein 50jähriges Dienstjubiläum feierte am 16. September der großherzogliche Mundschenk Karl Dambach hier selbst.

Brül. — Kürzlich wurde der vom Ministerium zum hiesigen Stadtschreiber ernannte bisherige Stadtschreiber in Wefenberg, Herr Engel, von Herrn Senator Schulz in Gegenwart des Magistrats und des Bürgerausschusses in sein Amt eingeführt.

Friedland. — Im Karolinenstift zu Neustrelitz ist nach mehrwöchigem schweren Krankenlager der langjährige Bahnhofsvorsteher der Neubrandenburg-Friedländer Bahn, Börner, gestorben.

Odenburg.

Oldenburg. — Kurt Westermann, der hier am Hoftheater 3 Jahre als jugendlicher Held und Liebhaber wirkte, wurde an das Hoftheater in Darmstadt engagiert. Dasselbst ist auch Elise Jüngling, die unergessene „Mamselle Ritouche“, seit ihrem Weggange von hier thätig.

Osternburg. — Einer unserer bekanntesten Mitbürger, der frühere Kaufmann H. Koll, ist nach kurzer Krankheit verstorben.

Sachsen-Darmstadt.

Groß-Hausen. — Peter Selzer II. von hier, vor einiger Zeit zum Beigeordneten für die Gemeinde Groß-Hausen gewählt, wurde bestätigt.

Heidesheim. — Die Wittve J. Nieß feierte vor einigen Tagen ihren 104. Geburtstag. Der älteste noch lebende Sohn der Greisin ist 76 Jahre alt.

Sachsen-Nassau.

Bad Wildungen. — In Merbershausen stürzte der 68 Jahre alte Invalide Karl Madus so unglücklich, vermutlich infolge eines Fehltrittes vom Wagen, daß er kurz darauf verstarb.

Borken. — Das Schulhaus in dem nahen Freudenthal ist abgebrannt.

Eichenstruth. — Sein 25jähriges Jubiläum als Lehrer an unserer Schule konnte Herr Wolfsteil begehen. Dem verdienten Schulmann wurden aus Anlaß seines Jubiläums zahlreiche Ehrungen erwiesen.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Dem Arbeiter Grimmer und dem Arbeiter Richter ist in Anerkennung ihrer der Firma Friedrich Waldemar Anhalt, Catalonia, Korfabrik, seit länger als 30 Jahren treu geleisteten Dienste das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden. Beiden wurden von der Firma namhafte Geldgeschenke gemacht.

Rübenau. — Wegen dreifacher Brandstiftung hatte er vor dem hiesigen Landgericht ein Schulden, der 12½ Jahre alte Martin Löwe aus Rübenau, zu verantworten. Er hatte am 6., 8. und 10. Juni d. J. im Staatsforst Reiffig in Brand gesteckt und so Waldbrände verursacht. Er wurde zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Stasta. — Im Gehöft des Nahrungsbefizers Noal war man eifrig beim Dreschen des Getreides mittels Dampfmaschine beschäftigt, als ein heftiger Windstoß mehrere Funten aus der Esche der Lokomotive auf das Strohdach der Scheune warf, die sofort zündete. Gleichzeitig gingen auch das Wohnhaus, sowie sämtliche Wirtschaftsgebäude, die gleichfalls mit Stroh gedeckt waren, in Flammen auf.

Bernstadt. — Der vor Kurzem wegen Hausfriedensbruchs in Schönau verhaftete Tischlergeselle Bartel wurde am Fensterreuz seiner Zelle im hiesigen Amtsgerichtsgefängniß erhängt aufgefunden.

Buchholz. — Der 74 Jahre alte, seit dem 17. August vermählte Privatier Jling ist in der Lüneburger Heide als Viehdieb aufgefunden worden. Er hatte sich erhängt und in einem zurückgelassenen Schriftstück gebeten, von dem bei ihm vorgefundenen Gelde die Kosten seiner Beerdigung zu bestreiten.

Rheinpfalz.

Bliestal. — Der 18jährige Sohn des Regimentsmajors Lamarde, der nach Bockweiler fahren wollte, stürzte unterwegs vom Rade und blieb mehrere Stunden bewußtlos am Platze liegen. Endlich fand ihn eine Bauersfrau, die Hilfe herbeiholte.

Edenkoben. — Der 26 Jahre alte Arbeiter Heinrich Vogner geriet durch Unvorsichtigkeit mit einem Arm in die Dreschmaschine, wobei ihm derselbe bis kurz vor dem Ellenbogen vollständig durchschnitten wurde.

Königreich Württemberg.

Altkach. — Das Gasthaus zur Kerschburg dahier ging um die Summe von 46,000 Mark durch Kauf an die Brauereireaktiengesellschaft Reitmeyer in Stuttgart über.

Cannstatt. — Das große Strohlager der Sorghofabrik Fabrik Adolf Kuhn brannte vollständig nieder. Die Entfengungsursache ist unbekannt.

Crailsheim. — Die älteste Einwohnerin unserer Stadt, Frau Christine Bartelmeß, Schuhmachers Wittve, ist im Alter von 92 Jahren gestorben.

Königreich Bayern.

Augsburg. — Hier starb im Alter von 80 Jahren Hofrath Dr. v. Kraus, einer der beliebtesten Aerzte der Stadt.

Bad Kissingen. — Als der 30,000. Gast der heurigen Saison ist die Gattin des prakt. Arztes Dr. Schütz aus Bonn a. Rh. hier einge-

Gefürte Ruhe.



„Recht einsam haben Sie's halt hier — nicht wahr?“ „Im Gegentheil, wenn's Ruh' hab' i! Alle Augenblick kommt wer und fragt mi' wie Sie.“

Stettin.

Stettin. — Der Kurverein ließ der Dame ein prächtiges Blumen-Arrangement überreichen. Die Gesammitfrequenz Bad Ailingens in diesem Jahre übersteigt jene des Vorjahres bereits um nahezu 3000.

Memmingen. — Dieser Tage fand die Einweihung der neuerbauten Synagoge, die ein würdiges monumentales Schmuckstück unserer Stadt darstellt, statt. Sie wurde von dem Frankfurter Architekten M. Seebach erbaut.

Großherzogthum Baden.

Stuttgart. — Ein eigenartiger Unfall ereignete sich auf dem hiesigen Staatsbahnhof. Als dort ein Güterzug der Staatsbahn halter mußte, um einen Personenzug vorüber zu lassen, und der Heizer des erlernten sich für einige Augenblicke entfernt hatte, machte sich der Lokomotivführer Karl Ostermaier mit den Kohlen zu schaffen und berührte mit der ganz aus Eisen bestehenden Schippe den Leitungsdraht der Altstaltbahn. Die Folge war, daß er wie vom Blitze getroffen zusammenfuhr und vom Tender herabstürzte, wobei er eine so schwere Verletzung an Kopf und Rückgrat davontrug, daß er sofort nach Karlsruhe ins Krankenhaus verbracht werden mußte.

Freiburg. — Der Hofmeisterrmeister Heinrich Bihler wurde von einem Schlaganfall betroffen, dem er schon nach wenigen Stunden erlag.

Mannheim. — Der 52 Jahre alte Antinenwirth Aug. Baumann bei der Ziegelei Holz in Ludwigsbade in dem Weiser der Ziegelei im Besitze eines anderen Wirths, welcher am Ufer sitzen blieb. Baumann schwamm bis in die Mitte des Wassers, tauchte unter, kam dann noch einmal an die Oberfläche und verlor dann lautlos in die Tiefe.

Hier ist der 17jährige Kaufmann Ludwig Salomon nach Unterschlagung von 1300 Mark durchgegangen. Er kam nach Berlin, lebte dort einige Tage in leichtsinniger Gesellschaft und verprasste das ganze Geld. Ohne einen Pfennig stellte er sich in Berlin der Polizei und wurde verhaftet.

Elb-Lothringen.

Meß. — Der Major Bauer, früher Hauptmann im jetzigen Meier Infanterieregiment No. 98, ist in Erfurt infolge eines Herzschlages plötzlich gestorben.

Groß-Moynoune. — Der hier wohnende Benno Dominikus wurde in Noeuf von der Gendarmarie erwischt und in's Gefängniß nach Brien abgeführt, um dort zwei Monate abzusitzen wegen Theilnahme an einem blutigen Streite zu Aubouze, wo er eine Wirthschaft hatte.

Freie Städte.

Hamburg. — Der 83 Jahre alte Gemeindevorsteher Burmeister aus Altengamme (Bierlanden) kreuzte auf der Fahrt nach Hamburg mit seinem Gemüthe beladenen Wagen die Bergedorf-Geeßhacher Bahn. In demselben Augenblick brauste ein Eisenbahnzug heran, das Gespann wurde von der Maschine erfasst und zertrümmert, das Pferd getödtet. Burmeister selbst hat so schwere Verletzungen erlitten, daß er bald darauf gestorben ist.

Alten-Rahstedt. — Nachdem der Amtsvorsteher Singelmann zum Gemeindevorsteher von Alten-Rahstedt bestätigt worden ist, wurden der Amtssitz des Amtsvorstehers und das Amtsbureau von Tonndorf-Lohse nach Alten-Rahstedt in das Gemeindefaß verlegt. Dasselbe ist gegeben mit dem Sitz des Standesamtes Alten-Rahstedt.

Luxemburg.

Luxemburg. — Es wurden ernannt: zum Pfarrer in Nompach Herr Gaspar Spoden, bisher Pfarrer in Borchorn; zum Pfarrer in Obermerzig Herr Jos. Gales, bisher

Pfarrer in Möstroff; zum Pfarrer in Hamm Herr Emil Kazen, bisher Vikar in Düldegen.

Brouck. — Hier entstand Feuer in dem Eigenthum des Adlers Roussel. Ein Schuppen mit zahlreichen Futtervorräthen verbrannte. Die Scheune, deren Stall sich in dem betr. Schuppen befand, konnten gerettet werden. Der durch Verleserung gedeut Schaden beträgt 5000 Franken.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der Postamtsdiener Franz Stromer, der seit vielen Jahren mit der Postambulanz Wien-Triest fuhr, wurde verhaftet, weil er seit Jahren bei der Frachtpost einfache und retomanandirte Briefe mit Geldinhalt untergeschlug und das Aera um beiläufig 50,000 Kronen schädigte. Stromer wurde nun auch überwiefen, einen retomanandirten Brief mit 40,000 Kronen Inhalt, der am 22. Juni 1907 aus Triest an eine Wiener Post abgehandelt wurde und spurlos verschwunden, unterzulegen zu haben.

St. Pölten. — Die Drifkraft Pandorf passirte ein Automobil, welches dem eben mit einem Düngewagen auf das Feld fahrenden Wirthschaftsbesitzer J. Auer begegnete. Die Pferde scheuten und gingen mit dem Wagen durch. Hierbei wurde Auer unter den Wagen geschleudert, der über seinen Körper hinwegging. Auer erlitt so schwere innere und äußere Verletzungen, daß er bewußtlos vom Platze getragen werden mußte.

Baden. — Die hier anfassigen Drillinggeschwister Michael, Anna und Theresie Rothler feierten dieser Tage das 40. Geburtsfest, geniß ein seltener Fall. Die greisen Eltern der Drillinge leben ebenfalls hier in Baden.

Schweiger. — In feierlicher Weise fand die Enthüllung einer Gedenktafel für Robert Hamerling statt. Die vom Bildhauer Professor Rabenledner verfertigte Tafel befindet sich an dem Hause, wo der Dichter seine Ferien zu verbringen pflegte und im Jahre 1867 den „König von Zion“ begonnen hatte.

Schwyz.

Andermatt. — Während der Mander im Furta-Gebiete starb an einem Herzschlag Korporal Andersgand von Silenen.

Altdorf. — Ein italienischer Reisender Namens Lucin Doredeo, 47 Jahre alt, fiel zwischen Göttingen und Baslen vom Gottshardzuge auf den Bahndörper. Er ist bald darauf im Kantonspital Altdorf den Verletzungen erlegen.

Solothurn. — Auf dem Bahnhof Neu-Solothurn verunglückte der zweiundzwanzigjährige Rangierarbeiter Mollet. Er geriet beim Zusammenstoß zwischen zwei Puffer und wurde erdrückt.

An der Chicagoer Börse ist Hafer ganz enorm im Preise gestiegen. Da wird so mancher Börserian selbst seine Stutenpferde opfern müssen.

Brasilien und Peru haben ihre Grenzstreitigkeiten beigelegt. Auf wie lange, wenn man fragen darf?

Von der medizinischen Gesellschaft in Warren Co., New Jersey, hat der Polarisforscher Dr. Cool einen Brief erhalten, in dem jene Gesellschaft ihre Hochachtung vor Dr. Cool als Arzt ausdrückt. Dagegen hat selbst Peary nichts einzuwenden.

Begeistern mußt Du die Jugend; nicht belehren wollen!

Jetzt auf, nach dem Mars! ruft ein Wechselblatt. Bitte, nach Jhnen!

In Panama sind reiche Kohlenlager und Petroleumquellen entdeckt worden. Wird jetzt der Kohlenruhr aus dem Standard Oil Co. dort ans Regierungsruder gelangen?

Bei den Buchstaben kommen auf zwanzig Millionen fünf Selbstlauter. Und bei den Menschen?

Mehr hat die Nordpolforschung bis jetzt taum verraten, als daß es da oben ist!

Die edelsten Bäume haben das härteste Holz.